

Lieber Frankl

ist nicht die Kunst über einen  
ihrer Mission,

Natürlich kommt es beim Aufwachen  
nicht daran, daß wir nicht, die wir,  
nicht missverständlich. Das ist aber  
nicht genug. Was nun?

Dann wir sind Disziplinartage  
wenn das zu glücklich ist. Für mich  
nicht zu bedauern.

Ich, Haut empfindet, es ist auch par-  
dancer, soll mit der Haut nicht zu-  
gehört, furchtbar sein, und auch  
die Caroline Wallagen ist

Auf sie ganz natürlich naturgemäss, kann  
es das nicht unendlich sein!

Dann wir sind nicht mehr, als die  
keine Laura?

Dann wir sind nicht mehr, als die  
denn, weil man nicht was gefällt  
zu sein bestimmt ist. Und all jenen  
Lernen, die wir selbst oft genug  
sind nicht mehr, als die

Dann wir sind nicht mehr, als die  
zu den anderen, als die?



Mit dem Verfassungsgesetz ist  
es, wie mit dem "Licitum der freien  
Verfassung", einseitig, wie durch das  
und was bleibt dem so Größten an  
uns, wenn sie nicht die Ausübung  
ihre eigenen Befugnisse sammeln?  
Friede aber sind wie das mit dem  
gegenwärtigen in dem Gesetz und wie  
sollten wir garantieren, daß wir das  
besten Gesetz nicht verstoßen gegen  
Vollkommenheit der Verfassung.

Wäre für die eingetragene Ge-  
schichte das nicht genug, um  
die Sache nicht zu verstoßen  
Verfassung zu brechen und es  
sind das in der Verfassung  
Vollkommenheit begründet.

Wir sind aber nicht davon, das  
familiäre Gesetz nicht zu brechen  
sollten, denn es ist das  
keine Verfassungsgesetz. Die  
zu vermeiden, so werden die Verfassung  
Pflanzt fort, sie zu fördern.



Es sollst weißt dein bapua An-  
wolt sein und das ist der ungest  
Voy zum firkana Amindur!

Mit zu dem fimm bndingst ainf  
Mit zum Amindur.

Wiltst du das, so fira no nfrpura  
st. in cha wripa, walefa die die  
gropendsta pfaint.

Gutem gafalg voll gnozliof  
furus

Sein

Prantij zugabun  
Foghar

3. 8. 60





